

# Sicherer Datenschutz – gut fürs Marketing

Kolumne von Alexander Bugl,  
Datenschutz-Experte aus Regensburg



**Die ideale Lösung für die Arztpraxis**, in puncto Datenschutz auf der sicheren Seite zu sein, besteht darin, sich von einem erfahrenen professionellen Datenschützer beraten zu lassen. Folgende Fragen sind zu klären: Wie viele Leute beschäftigen Sie? Welche Leistungen bieten Sie an, was ist der Schwerpunkt Ihrer Praxis? Wo wird wirklich mit personenbezogenen Daten gearbeitet? Wie gestaltet sich Ihr Auftritt nach außen? Ist Ihre Praxis modern? Gibt es eine Online-Terminvergabe, wie sieht die Einwilligungserklärung in die Terminvergabe aus? Mit welcher Software wird in der Praxis gearbeitet? Übermitteln Sie Patientendaten per E-Mail in einer sicheren Ende-zu-Ende-Verschlüsselung? ...

**Wenn all diese Fragen geklärt sind** und Ihre Praxis den Anforderungen des Datenschutzes genügt, sollten Sie gezielt Marketing damit betreiben. Hängen Sie beispielsweise ein Zertifikat in Ihrer Praxis auf: „Wir arbeiten nach den neuesten Datenschutz-Richtlinien!“ Auch auf Ihrer Homepage im Internet, für die Sie vermutlich viel Geld ausgegeben haben, sollten Sie prominent auf die Datensicherheit in Ihrer Praxis hin-

weisen – am besten mit einem Link direkt auf die Datenschutzverordnung. Je mehr Offenheit Sie im Umgang mit personenbezogenen Daten an den Tag legen, desto weniger Nachfragen Ihrer Patienten wird es geben.

**Der Aufwand lohnt sich.** Denn viele Menschen geben zwar bei Ebay oder bei Amazon ihre persönlichen Daten preis, um nur Beispiele zu nennen – und das ganz freiwillig. Geht es aber um medizinische Daten, werden sie hellhörig und versuchen, sich gegen eine missliebige Datenverarbeitung zu schützen. Hier kommen womöglich auch die sozialen Medien ins Spiel: Es wird etwa ein Tweet darüber abgesetzt, dass eine Praxis nicht ordnungsgemäß mit den persönlichen Daten der Patienten umgeht. So entsteht eine Aufmerksamkeit, die Sie wirklich nicht brauchen – eine Dynamik, die Sie nicht mehr einbremsen können. Und plötzlich tritt die medizinische Leistung von Ihnen und Ihrem Team völlig in den Hintergrund. Gehen Sie also offensiv mit dem Thema Datenschutz um und reagieren Sie nicht erst auf Nachfragen. So agieren Sie modern und können Vertrauen schaffen. ■